

Halle ^a/S.
7.II.89.

Verehrter Herr Professor!^a

Indem ich mir erlaube, Ihnen die beiliegende Schrift¹ ergebenst zu übersenden, glaube ich im Allgemeinen mich Ihrer Zustimmung zu meinen Ausführungen versichert halten zu dürfen. In Bezug auf den Gedanken der Recapitulation der Kulturstufen der Menschheit durch den Einzelnen in dessen Erziehung und Bildung konnte ich mich auch auf wichtige Stellen von Ihnen berufen, in denen Sie denselben Gedanken ausgesprochen haben (Seite 29 in der Anmerkung Nr. 14²).

Die Anwendung dieses Gedankens zur Rechtfertigung des Gymnasialprinzips wird, wie ich hoffe, sich Ihrer Beistimmung erfreuen dürfen, da Sie ja doch wohl auch für die Erhaltung der klassischen Bildung eintreten.

Im Einzelnen wird Vieles gewiß Bedenken erregen können, ich selbst verkenne am wenigsten, daß mancher Punkt sehr angreifbar ist. |

Daß Professor Carrière^b in der Münchener „Allgemeinen Zeitung“³ (Beilage zu Nr. 9 von 9. Januar) sich in einem größeren Artikel durchaus für meine Auffassung ausgesprochen hat, wird Ihnen wohl bekannt sein. Der Artikel führte den Titel: „Die Entwicklung des Menschen und der Menschheit.“

Sollten Sie, verehrtester Herr Professor, mit meinen Ausführungen, wenn auch nur theilweise, einverstanden sein, so würden Sie mich sehr verbinden, um die Sache der Erhaltung der klassischen Bildung zu fördern,^c wenn | Sie sich vielleicht dazu entschließen könnten, im Pädagogium, dessen Mitarbeiter Sie sind, auf meine Schrift kritisch einzugehen,⁴ und Ihre Stellung zu den von mir gegebenen Ausführungen vielleicht eingehender zu entwickeln. –

Ihre Autobiographie⁵ (herausgegeben von Hinrichsen) habe ich mit ebensoviel Interesse und Theilnahme gelesen, und wünsche, daß es Ihnen noch lange vergönnt sein möge, für die „Freiheit der Wissenschaft“⁶ zu kämpfen.

In vollkommener Hochachtung Ihr ganz ergebenster

H. Vaihinger

Anmerkungen

¹ beiliegende Schrift] dem Zusammenhang nach Vaihinger: *Naturforschung und Schule. Eine Zurückweisung der Angriffe Preyers auf das Gymnasium vom Standpunkte der Entwicklungslehre. Ein Vortrag in der dritten allgemeinen Sitzung der 61. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte zu Köln am 22. September 1888 gehalten. Köln/Leipzig: Albert Ahn 1889. Vgl. dort S. 29, Anm. 14: (Zu S. 10.) Bei Schelling ist das Prinzip direkt und indirekt mannigfach ausgesprochen und von ihm aus auch auf seine Schüler übergegangen: so auf Wagner, Blasche, bes. auf Graser („Divinität“ I, 18 ff.); hieher ist auch der allerdings sehr phantastische Fr. Rohmer zu rechnen („Wissenschaft vom Menschen“ II, 255 ff., „Wissenschaft und Leben“ III, 159 ff.). Auch*

^a Professor!] danach 2 Zeilen frei gelassen

^b Carrière] Carriere

^c Bildung zu fördern] Bildung fördern

die ganze Krausesche philosophisch-pädagogische Richtung, aus welcher wieder Fröbel hervorgegangen ist, hat das Prinzip deutlich ausgesprochen. Als ein Ausläufer dieser Richtung ist auch Frohschamer [!] zu erwähnen: „Die Genesis der Menschheit“, München, Ackermann, 1873, dazu dessen Artikel „Der Fortschritt“ in Dittes’ „Pädagogium“ 1887, X, S. 1 ff. Vgl. auch desselben „Organisation und Kultur der menschlichen Gesellschaft“ 1885, S. 277, 337, 349, 392, 416.

² Seite 29 in der Anmerkung Nr. 14] vgl. vorstehenden Kommentar

³ Carrière in der Münchener „Allgemeinen Zeitung“] vgl. Moritz Carrière: *Die Entwicklung des Menschen und der Menschheit*. In: *Beilage zur Allgemeinen Zeitung*, Nr. 9 vom 9.1.1889, S. 121–122 (<https://api.digitalisammlungen.de/iiif/presentation/v2/bsb00085519/canvas/149/view> (20.8.2024)).

⁴ auf meine Schrift kritisch einzugehen] die Rede ist von der Zeitschrift *Paedagogium*. *Monatsschrift für Erziehung und Unterricht* (1878/1879–1896), deren Hg. Friedrich Dittes war. Frohschammer veröffentlichte darin regelmäßig, allerdings erschien dort keine Besprechung der Schrift Vaihingers.

⁵ Autobiographie] vgl. *Frohschammer: Eine Autobiographie*. Hg. v. Adolf Hinrichsen. Berlin 1888 (*Deutsche Denker und ihre Geistesschöpfungen* Bd. 2/3).

⁶ „Freiheit der Wissenschaft“] *Anspielung auf die Streitschriften Frohschammers: Ueber die Freiheit der Wissenschaft*. München: Lentner (Stahl) 1861; *Die Historisch-politischen Blätter und die Freiheit der Wissenschaft*. München: Lentner (Stahl) 1861; *Das Recht der eigenen Ueberzeugung*. Leipzig: Fues (Reisland) 1869.